

FINCA Kurzprofil

Prognose der Zinskurvendynamik

Modellhistorie

FINCA ist ein Prognosemodell für die Zinsstrukturkurve, das für das Management von Zinsrisiken 1999 bis 2001 von Vescore im Rahmen von Beratungsprojekten bei Grossbanken entwickelt wurde und seit vielen Jahren für die Durationssteuerung in Mandaten eingesetzt wird. Seit 2009 wird das Modell darüber hinaus innerhalb eines institutionellen Publikumsfonds (WKN: A0RC5Q, ISIN: DE000A0RC5Q7) umgesetzt.

FINCA steht für **F**ixed **I**ncome **A**llocator.

Ökonomischer Ausgangspunkt: Autokorrelation von Zinsen

Die Bewegungen der Zinskurve sind durch autokorrelierte Zinsveränderungen und wiederkehrende Konvergenz zu langfristigen Mittelwerten geprägt. Diese spezifischen Eigenschaften ermöglichen es, erfolgversprechende Prognoseverfahren für diese Bewegungen zu entwickeln – dabei kommen häufig Trendfolgemodelle zum Einsatz.

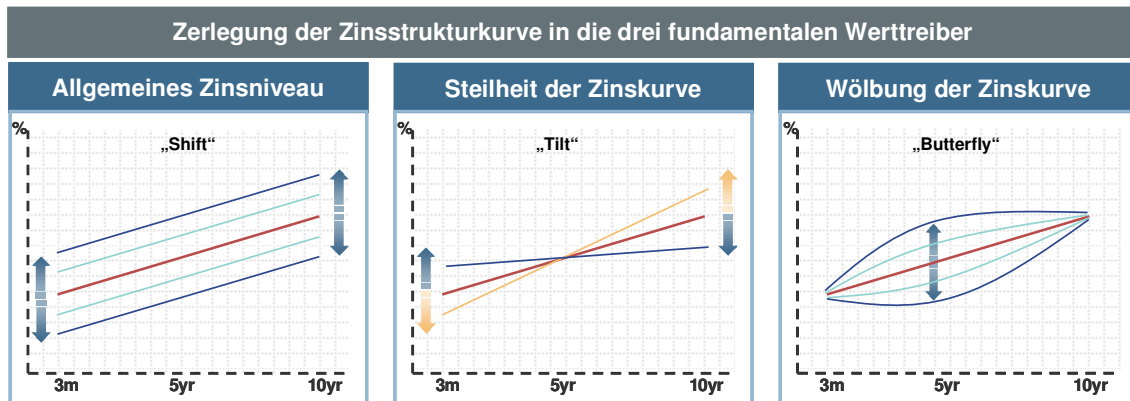
Klassische Trendfolgeverfahren für Renten modellieren dabei entweder die Entwicklung eines Referenzzinssatzes oder die Wertentwicklung handelbarer Instrumente wie etwa den Bund Future. Dabei wird allerdings die Abhängigkeit der Zinsen verschiedener Laufzeiten untereinander ignoriert und damit auf wesentliche Informationen aus der gesamten Zinsstrukturkurve verzichtet – wie beispielsweise eine steiler oder flacher werdende Kurve.

Korrekt modellierte Zinstrends

Die größte Schwachstelle von Trendfolgeverfahren in der Zinsprognose besteht darin, dass alle Marktteilnehmer bei der Messung von Trends auf die gleiche Datenhistorie von Zinsen oder Anleihepreisen zurückgreifen. Veränderungen in der Zinskurve sind in der Regel jedoch auf mehrere, gleichzeitig auf einen Zinspunkt wirkende Faktoren zurückzuführen - zudem wirken diese nicht an jedem Punkt der Zinsstruktur zwingend mit gleicher Kraft. Die Analyse allein von Zinssätzen oder Anleihepreisen genügt daher nicht, um Trends rauschfrei zu modellieren. Um die Dynamik von Zinsen korrekt zu erfassen, ist es notwendig, die fundamentalen Treiber der Zinsdynamik einzeln zu modellieren und deren Bewegungen zu prognostizieren.

Prognoseprozess

FINCA verwendet bewährte Verfahren der multivariaten Analyse, um fortlaufend die wichtigsten fundamentalen Treiber der Zinskurve zu identifizieren. Für diese Treiber werden mit autoregressiven Modellen anschließend Bewegungen prognostiziert, auf deren Basis das Portfolio optimal ausgerichtet wird.



Es lässt sich zeigen, dass sich die bekannte Autokorrelation von Zinssätzen auf die Autokorrelation der fundamentalen Treiber zurückführen lässt. Durch Kombination der Bewegungen in den einzelnen Treibern lässt sich dann eine optimale Positionierung auf der Zinskurve determinieren.

Vorteile von FINCA

- Dynamik eines Zinspunktes (z.B. die 5J-Zinsen) wird ohne „Störgeräusche“ aus benachbarten Zinspunkten modelliert
- Fundierte Grundlage für Relative Value Trades (z.B. Curve Flatteners, Curve Steepener, Barbels oder einfache Carry Trades)
- Datenbank zur Messung der Trends proprietär bei Vescore, keine Konkurrenz mit dem Rest des Marktes bezüglich der Handelssignale

Kontakt

Vescore Deutschland GmbH
Florian Schepp, Geschäftsführer

Leopoldstrasse 8-10
80802 München

Tel.: 089-211 133-16

florian.schepp@vescore.com